



Monatsinfo | Monthly Information IV | 2019

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Mitglieder des Verbands der Auslandsbanken in Deutschland e.V. (VAB) haben auf ihrer Mitgliederversammlung am 22. Mai 2019 Silvia Schmitt-Walgenbach, Mitglied der Geschäftsleitung Barclays Bank Ireland PLC Frankfurt Branch, zur Nachfolgerin von Stefan M. Winter gewählt.

Frau Schmitt-Walgenbach, bisher stellvertretende Vorstandsvorsitzende, dankte Herrn Winter insbesondere für seinen zehnjährigen Einsatz für die Mitgliedsinstitute als Vorstandsvorsitzender des Verbands. Stefan Winter habe das Amt auf dem Höhepunkt der Finanzkrise übernommen und es geschafft, in den regulierungsreichen Zeiten infolge der Finanzkrise die Interessen der ausländischen Finanzindustrie in Deutschland erfolgreich zu vertreten. Dabei habe er nicht nur den VAB als Gesprächspartner der Politik und Aufsicht etabliert, sondern auch die Unterstützung der Mitglieder bei der Bewältigung der vielen neuen Aufgaben und Herausforderungen weiter ausgebaut. Silvia Schmitt-Walgenbach betonte, dass nun die Attraktivität des Finanzplatzes im Zuge einer europäischen Kapitalmarktunion weiter gestärkt und die Rahmenbedingungen verbessert werden müssten, damit sich internationale Investoren, Asset Manager und andere auf dem Kapitalmarkt aktive Player in Deutschland ansiedeln würden.

Der VAB habe in der Vergangenheit bereits viel erreicht. Nun müssten in den nächsten Monaten und Jahren die Weichen gestellt werden, um den Finanzplatz weiterhin attraktiv und im Sinne der deutschen Kunden und letztlich der Allgemeinheit auszugestalten. Es brauche neue Signale wie beispielsweise eine Reform des AGB-Rechts im kaufmännischen Verkehr. Sie versprach, dass der VAB zu diesen und anderen Themen den konstruktiven Dialog mit der Politik und den Aufsichtsbehörden fortsetzen werde.

Die Mitglieder dankten dem scheidenden Vorstandsvorsitzenden Stefan Winter für sein langjähriges und erfolgreiches Wirken für den Verband, seine Mitglieder und den Finanzplatz.

Herr Winter betonte in seiner Ansprache an die Mitglieder die weiterhin steigende Bedeutung des VAB als Ansprechpartner für die

Dear Readers,

The members of the Association of Foreign Banks in Germany e.V. (VAB) elected Silvia Schmitt-Walgenbach, member of the Management of Barclays Bank Ireland PLC Frankfurt Branch, to succeed Stefan M. Winter at their general meeting on 22 May 2019.

Ms Schmitt-Walgenbach, previously Deputy Chairman of the VAB-Board of Managing Directors, thanked Mr Winter in particular for his ten-year commitment to the member institutions as Chairman of the Board of Managing Directors of the Association. Stefan Winter took over the office at the height of the financial crisis and managed to successfully represent the interests of the foreign financial industry in Germany in times of high regulation as a result of the financial crisis. He not only established the VAB as a reliable partner for dialogue for politics and supervision, but also further expanded the support of the members in coping with the many new tasks and challenges. Silvia Schmitt-Walgenbach stressed that the attractiveness of the financial centre must now be further strengthened in the course of a European capital market union and that the framework conditions must be improved so that international investors, asset managers and other players active on the capital market can settle in Germany.

The VAB had already achieved a great deal in the past. In the coming months and years, the course must now be set to continue to create an attractive financial centre and also in the best interests of German customers and ultimately of the general public. New signals are needed, such as a reform of the law for general terms and conditions (AGB) in commercial and corporate transactions. She promised that the VAB would continue its constructive dialogue with politicians and supervisory authorities on these and other issues.

The members thanked the retiring Chairman of the Board, Stefan Winter, for his many years of successful work for the Association, its members and the financial centre.

In his address to the members, Mr. Winter emphasised the continuing increasing importance of the VAB as a contact partner

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Interessenvertretung ausländischer Banken, Kapitalverwaltungsgesellschaften, Finanzdienstleistungsinstitute und Repräsentanzen
Representation of interests of foreign banks, investment management companies, financial institutions and representative offices

Weißfrauenstraße 12-16 | D-60311 Frankfurt am Main | ☎ +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10 | ✉ verband@vab.de

Verantwortlich für den Inhalt | Responsible for content: **Wolfgang Vahldiek** | **Markus Erb** | **Andreas Kastl** | **Elke Weppner** | **Nina Weidinger**

Redaktionsschluss | Editorial Deadline: **23/05/2019**

Politik, die Aufsicht und die Akteure am Finanzplatz. Hierzu sei die Eigenständigkeit des Verbands der Auslandsbanken wichtig, um eine differenzierte Sichtweise der Verbandsmitglieder vertreten und artikulieren zu können.

Die Mitglieder haben ferner Burkhard Kübel-Sorger, J.P. Morgan AG, neben Guido Zoeller, Société Générale S.A., zum weiteren stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und Frank Schönherr, Crédit Agricole Corporate and Investment Bank Deutschland, zum Schatzmeister des Verbands gewählt.

Beste Grüße | Kind regards

Dr. Oliver Wagner ✉

Geschäftsführer | Managing Director

for politics, supervisory authorities and the players in the financial centre. To this end, the independence of the Association of Foreign Banks is important in order to be able to represent and articulate a differentiated view of the members of the Association.

Furthermore, the members elected Burkhard Kübel-Sorger, J.P. Morgan AG, in addition to Guido Zoeller, Société Générale S.A., as further Deputy Chairman of the Board and Frank Schönherr, Crédit Agricole Corporate and Investment Bank Deutschland, as Treasurer of the Association.

Inhalt | Table of Content

Termine Events	2
Seminarkalender Seminar calendar	8
Aktuelles Update	10
Brüssel Brussels	10
NPL-Reform NPL Reform	10
EMIR EMIR	11
Berlin	12
Steuerliche Vorschriften Tax-relevant Provisions	12
Steuerstreitbeilegung Tax Dispute Resolution	12
Bonn	13
Kreditrisiko Credit Risk	13
PSD2	14
MaSan Minimum Requirements to Recovery Planning	15
MREL und Abwicklung MREL and Resolution	16
Sanierung und Abwicklung Recovery and Resolution	16
Frankfurt am Main	18
SSM-Aufsichtsgebühren SSM Supervisory Fees	18
AnaCredit	19
Aktuelle Stellungnahmen Position Papers	20
Drittveranstaltung Other events	21
Deutsche Bundesbank German Federal Bank	21
Anlagen Attachments	22

Praxisseminar

Außenhandelsfinanzierung Regulierung und Dokumentation

- **60 Jahre trade finance in Deutschland**
Stephanie Meier-Sydow | AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH, European Export and Trade Bank
- **INCOTERMS im Außenhandel – was es zu beachten gilt**
Dr. Felix Muhl, MLE | Noerr LLP
- **Grundlagen der Hermesdeckungen**
Matthias Klaholt | Euler Hermes Aktiengesellschaft
- **Compliance mit Sanktionen und Embargos im Zusammenhang mit der Außenhandelsfinanzierung**
Anahita Thoms, LL.M. | Baker & McKenzie Partnerschaft mbB
- **Compliance-Anforderungen für Banken im Bereich der allgemeinen Exportkontrolle**
Dr. Lothar Harings | GvW Graf von Westphalen
- **Ausschluss von Unternehmen von der Außenhandelsfinanzierung wegen Compliance-Verstößen**
Dr. Florian Wolf | BLOMSTEIN Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB

Moderation

Nina Weidinger | Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V.

Dienstag, 11.06.2019, 09:00 – ca. 17:00 Uhr

Adina Apartment Hotel Frankfurt Westend
Osloer Str. 3 | 60327 Frankfurt am Main

Anmeldung

Sitzung der VAB-Arbeitsgruppen

Recht, MaRisk, IT und Compliance

Die neuen EBA-Leitlinien „Auslagerungen“

- Vortrag von **Herrn Dr. Benjamin Herz, Gleiss Lutz**, zu:
 - Auswirkungen der neuen Leitlinien
 - Anwendungsbereich und gruppeninterne Auslagerungen
 - Auslagerungsmanagement und -register
 - Dokumentations- und Anzeigepflichten
 - Zeitplan für die Umsetzung
 - Vortrag von **Herrn Bernd Rummel, European Banking Authority (EBA)**, zu:
 - Erwartungen der EBA
 - Schwerpunkte bei der Umsetzung
 - Diskussion mit den Teilnehmern
-

Dienstag, 4. Juni 2019 | 16:00 – ca. 18:00 Uhr

Gleiss Lutz Rechtsanwälte
Taunusanlage 11 | 60329 Frankfurt am Main

Anmeldung 
bitte bis: 31. Mai 2019

Regionaltreffen in Hamburg

Update aus der Verbandsarbeit

- BaFin-Anwendungs- und Auslegungshinweise
 - MIFID II-Evaluation des BMF
 - Brexit-regulatorischer Rahmen
 - Aktuelle BaFin-Konsultationen:
 - MREL
 - MaSan
 - MaBail-in
 - Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen
 - MaRisk-Novelle
 - EBA-Leitlinien zur Auslagerung
 - EBA-Leitlinien zum IKT-Risiko
 - A1-Bescheinigung
-

Mittwoch, 5. Juni 2019 | 14:00 – ca. 16:00 Uhr

Europäisch-Iranischen Handelsbank AG
Depenau 2 | 20095 Hamburg

Anmeldung 
bitte bis: 3. Juni 2019

Sitzung der VAB-Arbeitsgruppe

Steuern

Gegenkorrekturen von Verrechnungspreisen und andere Formen der Streitbeilegung bei Auslandsbanken

- Vortrag von **Herrn Dr. Ulf Andresen**, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, zum Thema „kreative“ Instrumente zur Vermeidung der Doppelbesteuerung. Folgende Aspekte werden dabei behandelt:
 - Aktuelles Phänomen in Deutschland: zunehmend kontroverse und dadurch lange Betriebsprüfungen
 - Ursachenforschung
 - Praktische Fragen rund um den „faulen Kompromiss“ zur herbeigesehnten Beendigung der Betriebsprüfung
 - Verfahrensrechtliche Fragen (Zuständigkeit in der Betriebsprüfung: BZSt vs. lokales Finanzamt)
 - Gegenberichtigung statt Verständigungsverfahren – schnell und originell?!
 - Gegenberichtigung Inbound und Outbound – aktuelle Fallbeispiele
 - Gemeinsame Betriebsprüfungen (Joint Audits) als Lösung?
 - Verständigungsverfahren als schnelle Lösung?
 - Inhalte des neuen EU-Streitbeilegungsgesetzes (Referentenentwurf vom 16. April 2019)
- Bericht aus der Verbandsarbeit

Montag, 24. Juni 2019 | 16:00 – ca. 18:00 Uhr

PricewaterhouseCoopers | Tower 185
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37 | 60306 Frankfurt am Main

Anmeldung 
bitte bis: 20. Juni 2019

Sitzung der VAB-Arbeitsgruppen

Asset Management, Compliance, Global Custodians/Verwahrstellen und Recht

Das ARUG II: “Know your shareholder” in der Praxis

- Vortrag von **Herrn Dr. Markus Stephanblome und Herrn Dr. Kai Krieger (beide Clifford Chance)**
 - Das ARUG II: “Know your shareholder” in der Praxis
 - Überblick über das ARUG II
 - Anforderungen und Pflichten für Intermediäre („know your shareholder“, Art. 3a, 3b, 3c der Richtlinie)
 - Kommunikation in der Intermediärskette
 - Umgang mit nationalen Besonderheiten in der Richtlinienumsetzung
- Diskussion mit den Teilnehmern

Montag, 24. Juni 2019 | 16:00 – ca. 18:00 Uhr

Clifford Chance Deutschland LLP
Mainzer Landstraße 46 | 60325 Frankfurt am Main

Anmeldung 
bitte bis: 20. Juni 2019

Seminare des Verbands der Auslandsbanken für das Jahr 2019 | List of Seminars 2019

Quartal II | Q-2

Juni:			
Außenhandelsfinanzierung – Regulierung und Dokumentation	11.06.2019	Programm	Anmeldung
In Planung:			
Geldwäschebekämpfung	27.06.2019		Vormerkung
Update Lohnsteuer			Vormerkung
Anzeigepflicht für Steuergestaltungen			Vormerkung

Quartal III | Q-3

In Planung:			
Foreign Banks in Germany – für Geschäftsleiter, Führungspersonal und Aufsichtsräte (§ 25c Abs. 4 KWG) in englischer Sprache			Vormerkung
Update Arbeitsrecht			Vormerkung
CRD 4, CRR 2 und das EU-Bankenpaket			Vormerkung
Rechnungslegung und Bilanzierung im Finanz- und Wertpapiergeschäft gemäß HGB/RechKredV			Vormerkung
Wertpapierhandel: Grundlagen, MaRisk und CRR			Vormerkung
Aktuelle Herausforderungen des Datenschutzes			Vormerkung
AWV-Meldewesen			Vormerkung
Compliance im Wertpapiergeschäft			Vormerkung
Digitalisierung im Steuerrecht			Vormerkung
Auslagerung und Auslagerungsmanagement			Vormerkung
Unternehmenscompliance in Auslandsbanken			Vormerkung

Quartal IV | Q-4

In Planung:			
Update CRR-Meldewesen			Vormerkung
Bankenaufsicht 2020			Vormerkung
2. Betriebsprüfersymposium			Vormerkung

Aktuelle Inhouse-Schulungen:

- **Geldwäsche und Finanzsanktionen**

- Gesetzliche und regulatorische Anforderungen sowie mögliche aufsichtsrechtliche Sanktionen
 - Organisation und Dokumentation der Geldwäschebekämpfung mit Fallbeispielen
 - Embargo und Finanzsanktionen
 - Pflichten nach der Geldtransfer-Verordnung
 - Steuerliche KYC-Anforderungen (Kontenwahrheit, CRS, FATCA)
-

Die Inhouse-Schulungen sind auf Deutsch und auf Englisch buchbar.

Der Schulungsinhalt wird individuell auf Geschäftsmodelle und zu schulende Mitarbeiter abgestimmt.

Bei Interesse an der Inhouse-Schulung sprechen Sie uns bitte direkt an
Telefon: +49 69 975 850 0, verband@vab.de

Brüssel | Brussels



NPL-Reform | NPL Reform

Anpassung der CRR im EU-Amtsblatt veröffentlicht | CRR amendment published in the EU Official Journal

Im Amtsblatt der EU vom 25. April 2019 ist die **Verordnung (EU) 2019/630** vom 17. April 2019 zur Änderung der **Verordnung (EU) Nr. 575/2013 [CRR]** im Hinblick auf die Mindestdeckung notleidender Risikopositionen veröffentlicht worden.

Da in der **Durchführungsverordnung (EU) Nr. 680/2014** der Kommission (sog. „*ITS on Reporting*“) für die Zwecke der aufsichtlichen Meldungen bereits Kriterien für notleidende Risikopositionen festgelegt worden sind, werden die Einstufungen notleidender Risikopositionen und auch der Stundungsmaßnahmen auf diesem bestehenden Rahmen aufbauen. Dementsprechend wird die CRR um Definitionen für die notleidenden Risikopositionen (Art. 47a CRR) und für Stundungsmaßnahmen (Art. 47b CRR) ergänzt. Zudem werden die Vorgaben für die Abzüge von den Posten des harten Kernkapitals (Art. 36 CRR) ergänzt um Bestimmungen zum Abzug für notleidende Risikopositionen (Art. 47c CRR) als auch um eine dazugehörige Übergangsregelung zur Nichtberücksichtigung von Risikopositionen, die vor dem 26. April 2019 begründet wurden (Art. 469a CRR). Außerdem werden die Vorgaben für IRBA-Institute zur Behandlung erwarteter Verlustbeträge in Art. 159 angepasst.

Diese Änderungsverordnung zur CRR ist am 26. April 2019 in Kraft getreten. Der Verband wird die Neuerungen auch im Rahmen von Arbeitsgruppensitzungen aufgreifen und mit seinen Mitgliedern besprechen.

In the EU Official Journal dated 25 April 2019, the **Regulation (EU) 2019/630** of 17 April 2019 amending **Regulation (EU) No 575/2013 [CRR]** as regards minimum loss coverage for non-performing exposures was published.

As **Commission Implementing Regulation (EU) No 680/2014** (“*ITS on Reporting*”) already lays down criteria concerning NPEs for the purposes of supervisory reporting, the classifications of non-performing exposures and of forbearance measures will build on that existing framework. Therefore, the CRR is amended by definitions for non-performing exposures (Art. 47a CRR) and of forbearance measures (Art. 47b CRR). The rules on the deductions from Common Equity Tier 1 items (Art. 36 CRR) are amended by new requirements on the deduction for non-performing exposures (Art. 47c CRR) as well as by a corresponding transposition measure for the derogation from deductions from Common Equity Tier 1 items for non-performing exposures originated prior to 26 April 2019 (Art. 469a CRR). Furthermore, the provisions for IRBA institutions regarding the treatment of expected loss amounts (EL) in Art. 159 are amended, too.

This regulation amending the CRR entered into force on 26 April 2019. The Association will address the new requirements in working group sessions in order to elaborate them with its members.

Information: ✉ **Wolfgang Vahldiek | Andreas Kastl**

EMIR | EMIR

Verschiebung des Datums für die spätere Anwendung der Clearingpflicht auf bestimmte OTC-Derivatekontrakte | Extended dates of Deferred Application of the Clearing Obligation for Certain OTC Derivative Contracts

Am 24. April 2019 wurde im Amtsblatt der Europäischen Union die **Delegierte Verordnung (EU) 2019/667** der Kommission vom 19. Dezember 2018 zur Änderung der **Delegierten Verordnung (EU) 2015/2205**, der **Delegierten Verordnung (EU) 2016/592** und der **Delegierten Verordnung (EU) 2016/1178** zur Verschiebung des Datums für die spätere Anwendung der Clearingpflicht auf bestimmte OTC-Derivatekontrakte veröffentlicht.

Diese Verordnungen sahen für gruppeninterne OTC-Derivatekontrakte zwischen Mitgliedern derselben Unternehmensgruppe, von denen eines in einem Drittland und eines in der Union ansässig ist, ein späteres Datum für die Anwendung der Clearingpflicht vor.

Die oben genannten Delegierten Verordnungen, werden dahingehend geändert, dass

- die Clearingpflicht erst nach Erlass eines Durchführungsakts nach Art. 13 (2) EMIR, spätestens jedoch am **21. Dezember 2020 wirksam wird**.

Die Verordnung ist am 30. April 2019 in Kraft getreten.

On 24 April 2019, the Commissions **Delegated Regulation (EU) 2019/667** of 19 December 2018 amending the **Delegated Regulation (EU) 2015/2205**, the **Delegated Regulation (EU) 2016/592** and the **Delegated Regulation (EU) 2016/1178** postponing the date for the subsequent application of the clearing obligation to certain OTC derivative contracts was published in the Official Journal of the European Union.

These Regulations provided for a later date for the application of the clearing obligation for intragroup OTC derivative contracts between members of the same group of companies, one of which is resident in a third country and one in the Union.

The above-mentioned Delegated Regulations are amended to provide that

- the clearing obligation becomes effective only after the adoption of an implementing act pursuant to Art. 13 (2) EMIR, but no later than **21 December 2020**.

The Regulation entered into force on 30 April 2019.

Information: ✉ **Wolfgang Vahldiek | Elke Weppner | Nina Weidinger**

Berlin



Steuerliche Vorschriften | Tax-relevant Provisions

Kürzlich veröffentlichte Schreiben | Recently published Decrees

Die folgenden wichtigen Schreiben im Steuerrecht sind ergangen:

- **BMF-Schreiben** vom 2. Mai 2019 zur vorläufigen Festsetzung von Zinsen nach § 233 i. V. m. § 238 Abs. 1 Satz 1 AO,
- Abkommen zwischen Deutschland und Österreich zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen und Ertrag vom 24. August 2004, **Konsultationsvereinbarung** zu Zweifelsfragen hinsichtlich der Grenzgängerregelung vom 18. April 2019,
- **BMF-Schreiben** zur Änderung des Anwendungserlasses zur Abgabenordnung (AEAO), insbesondere zum Country-by-Country Reporting, vom 5. April 2019.

The following important decrees by the Federal Ministry of Finance were recently published:

- **Decree** dated 2 May 2019 by the Federal Ministry of Finance on the temporary fixing of interests according to § 233 in conjunction with § 238 para. 1 sentence 1 Fiscal Code,
- Double tax treaty between the Federal Republic of Germany and the Republic of Austria in the area of taxes on income and capital dated 24 August 2004, **consultation agreement** on open questions concerning the cross-border worker regulation dated 18 April 2019,
- **Decree** by the Federal Ministry of Finance on the amendment of the application decree to the Fiscal Code, especially on the county-by-country reporting dated 5 April 2019.

Information: ✉ Markus Erb

Steuerstreitbeilegung | Tax Dispute Resolution

Umsetzung der Richtlinie in deutsches Recht durch Referentenentwurf |

Implementation of Directive into German Law by Ministerial Draft

Das BMF hat den **Referentenentwurf** für ein EU-Doppelbesteuerungsabkommen-Streitbeilegungsgesetz - EU-DBA-SBG veröffentlicht. Mit diesem Gesetz wird die **Streitbeilegungsrichtlinie** (SBRL) vom 10. Oktober 2017 in nationales Recht umgesetzt. Es soll damit ein weiteres Verfahren zur Beseitigung von Doppelbesteuerungsstreitigkeiten implementiert werden. Das EU-DBA-SBG folgt soweit möglich der in der Richtlinie verwendeten Terminologie, um spätere Auslegungsfragen zu verhindern.

The Federal Ministry of Finance published the ministerial **draft** for the EU Double Tax Treaty Dispute Resolution Act – EU-DBA-SBG. The **Directive on tax dispute resolution mechanisms** in the European Union of 10 October 2017 has been implemented into national law with this Act. This is to implement a further procedure for the elimination of double tax disputes. The EU-DBA-SBG follows the terminology used in the Directive as far as possible in order to prevent future questions of interpretation.

Die Richtlinie ist bis zum 30. Juni 2019 in deutsches Recht umzusetzen. Das Gesetz findet auf alle Streitbeilegungsbeschwerden Anwendung, die ab dem 1. Juli 2019 zu Streitfragen im Zusammenhang mit Einkommen oder Vermögen eingereicht werden, die in einem Steuerjahr, das am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnt, erwirtschaftet werden.

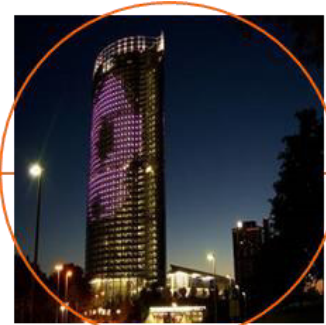
Der Verband hatte mit **Schreiben** an das BMF vom 7. Mai 2019 dazu Stellung bezogen.

The Directive must be transposed into German law by 30 June 2019. The Act shall apply to all dispute resolution complaints filed from 1 July 2019 on in respect of disputes relating to income or capital generated in a tax year starting on or after 1 January 2018.

The Association sent comments to the Federal Ministry of Finance with a **letter** dated 7 May 2019.

Information: ✉ Markus Erb

Bonn



Kreditrisiko | Credit Risk

BaFin übernimmt EBA-Leitlinien zur Ausfalldefinition und Schätzung von Risikoparametern | BaFin adopts EBA guidelines on default definition and estimation of risk parameters

Die BaFin hat am 16. April das **Rundschreiben 3/2019 (BA)** zur Anwendung der Ausfalldefinition gemäß Artikel 178 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (CRR) und zur PD-Schätzung, LGD-Schätzung und Behandlung von ausgefallenen Risikopositionen veröffentlicht.

Die BaFin teilte mit, dass Sie folgenden Standards der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) nachkommen wird:

On 16 April, BaFin published the **Circular 3/2019 (BA)** on the application of the definition of default pursuant to Article 178 of Regulation (EU) No 575/2013 (CRR) and on PD estimation, LGD estimation and treatment of defaulted risk exposures.

BaFin has announced that it will comply with the following European Banking Supervision Authority (EBA) standards:

- „**Leitlinien** zur Anwendung der Ausfalldefinition gemäß Art. 178 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013“ (EBA/GL/2016/07)
 - mit Ausnahme der Absätze 25 und 26.
- „**Leitlinien** für die PD-Schätzung, die LGD-Schätzung und die Behandlung von ausgefallenen Risikopositionen“ (EBA/GL/2017/16)
 - im vollen Umfang

Die BaFin wird beide Leitlinien zum **1. Januar 2021** in ihre Verwaltungspraxis übernehmen.

- „**Guidelines** on the application of the definition of default under Article 178 of Regulation (EU) No 575/2013“ (EBA/GL/2016/07)
 - with the exception of paragraphs 25 and 26.
- „**Guidelines** on PD estimation, LGD estimation and the treatment of defaulted exposures“ (EBA/GL/2017/16).
 - fully

BaFin will adopt both guidelines into its administrative practice as of 1 January 2021.

Information: ✉ **Wolfgang Vahldiek** | **Elke Weppner** | **Nina Weidinger**

PSD2

Anwendung der starken Kundenauthentifizierung bei Lastschriften im Internet | Application of Strong Customer Authentication to Direct Debits on the Internet

Die BaFin hat mit einer **Mitteilung** vom 17. April 2019 darauf hingewiesen, dass aus ihrer Sicht eine starke Kundenauthentifizierung gemäß § 55 Abs. 1 Nr. 3 Zahlungsdienststeuergesetz (ZAG) bei Lastschriftzahlungen im Internet nur dann erforderlich ist, wenn die Erteilung des Lastschriftmandats unter direkter Einbindung des (kontoführenden) Zahlungsdienstleisters des Zahlers erfolgt. Die BaFin erläutert, dass dies beim SEPA-Lastschriftmandat nur dann der Fall sein kann, wenn es sich um ein sog. **e-Mandat** im Sinne des SEPA-Regelwerks handelt.

Vor diesem Hintergrund stellt die BaFin ebenfalls fest, dass in der gängigen Praxis der Mandatserteilung im Internet hingegen die Mandatserteilung des Zahlers nur gegenüber dem Zahlungsempfänger ohne direkte Einbindung des (kontoführenden) Zahlungsdienstleisters des Zahlers erfolgt. Daraus schließt die BaFin, dass die Auslösung einer Lastschriftzahlung nach erfolgter Mandatserteilung **nicht** durch eine starke Kundenauthentifizierung gemäß § 55 Abs. 1 Nr. 2 ZAG erfasst wird, da die Auslösung des elektronischen Zahlungsvorgangs nicht durch den Zahler, sondern durch den Zahlungsempfänger erfolgt.

In a **statement** dated 17 April 2019, BaFin pointed out that, in its view, a strong customer authentication pursuant to § 55 para. 1 no. 3 of the German Payment Services Supervision Act (ZAG) is only required for direct debit payments on the internet if the direct debit mandate is issued with the direct involvement of the payer's (account-servicing) payment service provider. BaFin explains that this can only be the case with the SEPA Direct Debit Mandate if it is an **e-mandate** within the meaning of the SEPA rulebooks.

Against this background, BaFin also notes that in the usual practice of mandating on the internet, the payer's mandate is only granted to the payee without direct involvement of the payer's (account-servicing) payment service provider. BaFin therefore concludes that the triggering of a direct debit payment after the mandate has been issued is **not** covered by strong customer authentication pursuant to § 55 para. 1 no. 2 ZAG, as the electronic payment transaction itself is not triggered by the payer but by the payee.

Information: ✉ **Andreas Kastl**

MaSan | Minimum Requirements to Recovery Planning

BaFin konsultiert Verordnung und Merkblatt | BaFin consults Regulation and Guidance Notes

Am 25. April 2019 hat die BaFin einen überarbeiteten **Entwurf einer Rechtsverordnung zu Mindestanforderungen an Sanierungspläne** für Institute und Wertpapierfirmen (MaSanV) und eines begleitenden **Merkblatts** zur Konsultation veröffentlicht.

Gemäß § 12 Absatz 1 des SAG haben alle CRR-Kreditinstitute und CRR-Wertpapierfirmen einen Sanierungsplan zu erstellen. Nach § 19 Absatz 1 SAG können für Institute, die nicht potentiell systemgefährdend sind (Nicht-PSI), vereinfachte Anforderungen an die Sanierungsplanung festgelegt werden. Weitere Anforderungen an Sanierungspläne ergeben sich aus der Delegierten **Verordnung (EU) Nr. 2016/1075**, die unmittelbar anwendbar ist.

Die MaSanV enthält unter anderem folgende Regelungen:

- Anwendungsbereich und Begriffsbestimmungen (Abschnitt 1),
- volle Anforderungen an Sanierungspläne für PSI, unter Umsetzung der Leitlinien der EBA über die bei Sanierungsplänen zugrunde zu legende Bandbreite an Szenarien (**EBA/GL/2014/06**) und der Leitlinien der EBA zur Mindestliste der qualitativen und quantitativen Indikatoren des Sanierungsplans (**EBA/GL/2015/02**) in deutsches Recht sowie Konkretisierung einiger Regelungen der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 2016/1075 durch ergänzende Regelungen (Abschnitt 2),
- vereinfachte Anforderungen für Nicht-PSI (Abschnitt 3).

Die Regelungen des Abschnitts 4 der Verordnung (Sanierungsplanung durch Institutional Protection Schemes) betreffen Auslandsbanken nicht.

Das Merkblatt zur Sanierungsplanung enthält Erläuterungen zum Zusammenspiel der MaSanV und der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 2016/1075 aus Sicht der BaFin.

On 25 April 2019, BaFin published an amended **draft of the Regulation on minimum requirements to recovery plans** for credit institutions and investment firms (MaSan Regulation) and accompanying **Guidance Notes** for consultation.

Pursuant to § 12 para. 1 SAG, all CRR credit institutions and CRR investment firms have to produce a recovery plan. In line with § 19 para. 1 SAG, simplified requirements to recovery planning can be determined for institutions which are not potentially systemically relevant (non-PSI). Additional requirements to recovery plans are set out in the Delegated **Regulation (EU) No 2016/1075** which is directly applicable, too.

MaSan Regulation includes inter alia the following provisions:

- Scope of application and definitions (Chapter 1),
- Full requirements to recovery plans for PSI, implementing the EBA Guidelines on the range of scenarios to be used in recovery plans (**EBA/GL/2014/06**) and the Guidelines on the minimum list of qualitative and quantitative recovery plan indicators (**EBA/GL/2015/02**) in German law, as well as the explanation of some of the provisions of the Delegated Regulation (EU) No 2016/1075 by way of supplementing provisions (Chapter 2),
- Simplified requirements for non-PSI (Chapter 3).

The provisions of Chapter 4 of the Regulation (recovery planning by institutional protection schemes) do not concern foreign banks.

The Guidance notes on recovery planning include clarifications on the relationship between MaSan Regulation and Delegated Regulation (EU) No 2016/1075 from BaFin's point of view.

Information: ✉ **Wolfgang Vahldiek | Elke Weppner | Nina Weidinger**

MREL und Abwicklung | MREL and Resolution

BaFin konsultiert Rundschreiben | BaFin consults circular

Die BaFin hat am 18. April 2019 den **Entwurf** eines Rundschreibens zur Festlegung des Mindestbetrages an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten für Institute, bei denen ein Insolvenzverfahren als Abwicklungsstrategie glaubwürdig und durchführbar ist, zur Konsultation gestellt.

Das geplante Rundschreiben beschreibt:

- die Verwaltungspraxis der BaFin im Hinblick auf die Festlegung der Mindestanforderungen an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten nach Artikel 12 SRM-VO und
- deren Einhaltung gemäß § 49 Absatz 1 SAG beziehungsweise § 50 Absatz 1 SAG für Institute und Gruppen, bei denen die Durchführung eines Insolvenzverfahrens als Abwicklungsstrategie glaubwürdig und durchführbar ist.

Das Rundschreiben richtet sich ausschließlich an diejenigen Institute oder Gruppen, für die die BaFin als nationale Abwicklungsbehörde gemäß Artikel 7 Absatz 3 SRM-VO beziehungsweise gemäß § 1 Nummern 1 bis 3 i. V. m. § 3 SAG zuständig ist.

Die Kernaussage des Rundschreibens ist, dass die BaFin im Regelfall für LSIs, für die nur eine vereinfachte Abwicklungsplanung durchgeführt wird, keine über die Eigenmittelanforderungen und die Leverage Ratio nach CRD IV und CRR hinausgehenden MREL-Anforderungen stellen wird.

On 18 April 2019, BaFin submitted the **draft** of a Circular for consultation which deals with the determination of the minimum amount of own funds and eligible liabilities for institutions for which insolvency proceedings are credible and feasible as a resolution strategy.

The planned circular describes:

- BaFin's administrative practice with regard to the definition of minimum requirements for own funds and eligible liabilities pursuant to Article 12 of the SRM Regulation and
- The compliance with them pursuant to § 49 para. 1 SAG or § 50 para. 1 SAG for institutions and groups for which the implementation of insolvency proceedings as a resolution strategy is credible and feasible.

The Circular is addressed exclusively to those institutions or groups for which BaFin is responsible as the national resolution authority pursuant to Article 7 para. 3 of the SRM Regulation or pursuant to Article 1 para. 1 to 3 in conjunction with § 3 SAG.

The core statement of the circular is that, as a general rule, BaFin will not impose any MREL requirements beyond the capital adequacy requirements and the leverage ratio under CRD IV and CRR for LSIs for which only simplified resolution planning is carried out.

Information: [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#) | [Nina Weidinger](#)

Sanierung und Abwicklung | Recovery and Resolution

BaFin konsultiert Entwurf eines Merkblattes zur externen Bail-in-Implementierung | BaFin consults draft guidance on external bail-in implementation

Die BaFin hat am 29. April 2019 den **Entwurf** eines Merkblattes zur externen Bail-in-Implementierung zur Konsultation gestellt.

Das Konzept zur externen Implementierung des Bail-in wurde von der BaFin zusammen mit der Deutschen Börse Gruppe sowie dem WM Datenservice erstellt.

On 29 April 2019, BaFin published a **draft** guidance on external bail-in implementation for consultation.

The concept for the external implementation of the bail-in was developed by BaFin together with Deutsche Börse Group and WM Datenservice.

Im Entwurf des Merkblatts werden die Vorgaben des Rundschreibens MaBail-in im Hinblick auf die Ausführungen zur Unterstützung der externen Implementierung der Herabschreibung und Umwandlung konkretisiert.

Der Entwurf des Merkblattes beinhaltet im Wesentlichen u.a. Folgendes:

- Beschreibung der beteiligten Akteure, deren Zuständigkeiten, Kommunikationswege und -schnittstellen als auch zeitliche Abläufe.
- Anforderungen an die bereitzustellenden Informationen zur Unterstützung der externen Bail-in-Implementierung

Der Gesamtprozess, welcher im Entwurf des Merkblatts beschrieben ist, wurde für ein vorab definiertes Basis-szenario erstellt. Dieses wird zukünftig um weitere Komplexitätsstufen ergänzt.

Der Verband hat Gelegenheit zur Stellungnahme. Gerne nehmen wir Ihre Anmerkungen bis zum 7. Juni 2019, bestenfalls per **E-Mail**, entgegen.

In the draft guidance, the requirements of the MaBail-in circular are concretized with regard to the provisions on supporting the external implementation of depreciation and conversion.

The draft essentially contains the following innovations, among others:

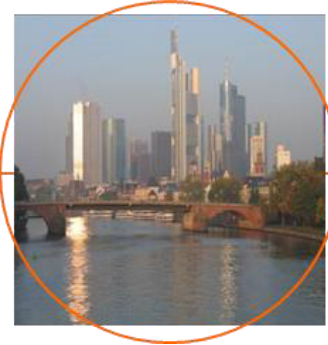
- Description of the actors involved, their responsibilities, communication channels and interfaces as well as process sequences.
- Requirements for the information to be provided to support the external bail-in implementation

The overall process, which is described in the draft guidance, was prepared for a pre-defined baseline scenario. This will be supplemented by further complexity levels in the future.

The Association has the opportunity to comment. We would be pleased to receive your comments by 7 June 2019, preferably via **e-mail**.

Information: ✉ **Wolfgang Vahldiek | Elke Weppner | Nina Weidinger**

Frankfurt am Main



SSM-Aufsichtsgebühren | SSM Supervisory Fees

Konsultation der EZB zur Änderung der Gebührenverordnung | ECB Consultation on
the Amendment of the Fees Regulation

Die EZB hat am 11. April 2019 eine **öffentliche Konsultation** zu einem **Entwurf einer Änderungsverordnung** des Aufsichtsgebührenrahmens des SSM eingeleitet. In diesem Konsultationsverfahren sollen die Rückmeldungen, die im Rahmen der ersten öffentlichen Konsultation zu diesem Thema im Jahr 2017 eingingen, und die Beiträge der nationalen zuständigen Behörden berücksichtigt werden. Der Verband hatte sich damals ebenfalls mit einer **Stellungnahme** vom 19. Juli 2017 an der Konsultation beteiligt.

Die vorgeschlagenen Änderungen betreffen hauptsächlich die Erhebung und Berechnung der Aufsichtsgebühren. Die folgenden Punkte sind von besonderem Interesse:

- Die Mindestgebührenkomponente wird für weniger bedeutende Kreditinstitute halbiert, die einen Gesamtwert von Aktiva von weniger als 500 Millionen Euro aufweisen. Der Verband hatte sich dafür ausgesprochen, dass auch Kreditinstitute mit Aktiva im Wert von weniger als drei Milliarden Euro entlastet werden.
- **Bei der Mehrzahl der gebührenpflichtigen Kreditinstitute wird künftig keine eigenständige Meldung der Gebührenfaktoren mehr notwendig sein.** Dies wird durch die Wiederverwendung der bereits vorliegenden aufsichtlichen Meldedaten gemäß der Meldeverordnung (EU) Nr. 680/2014 („ITS on Reporting“) und der FINREP-Verordnung (EU) 2015/534 erreicht. Die gebührenpflichtigen Zweigniederlassungen aus nicht-teilnehmenden EU-Mitgliedstaaten, die keine Finanzinformationen gemäß der FINREP-Verordnung (EU) 2015/534 zu berichten haben, werden weiterhin Gebührenfaktoren melden müssen.

On 11 April 2019, the ECB launched a **public consultation** on a **draft amending regulation** of the SSM supervisory fee framework. This consultation will take into account the feedback received during the first public consultation on this issue in 2017 and the contributions of the national competent authorities. The Association also participated in the consultation with a **position paper** dated 19 July 2017.

The proposed changes mainly concern the collection and calculation of supervisory fees. The following points are of particular interest:

- The minimum fee component shall be halved for less significant credit institutions with a total value of assets of less than 500 million euro. The Association had advocated that credit institutions with assets of less than three billion euros should also be relieved.
- **For the majority of fee-paying credit institutions, separate reporting of fee factors will no longer be necessary in the future.** This will be achieved by reusing the supervisory reporting data already available under Regulation (EU) No. 680/2014 ("ITS on Reporting") and the FINREP Regulation (EU) 2015/534. Branches from non-participating EU Member States that do not have to report financial information under the FINREP Regulation (EU) 2015/534 will continue to be obliged to report fee factors.

- Die Zweigniederlassungen aus nicht-teilnehmenden EU-Mitgliedstaaten werden jedoch von einer Vereinfachung des Prozesses hinsichtlich der Aktivabestätigung profitieren, da dafür künftig keine Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers mehr notwendig sein wird. Der Verband hatte sich in seiner Stellungnahme 2017 für eine entsprechende Entlastung ausgesprochen.
- Der Zeitpunkt des Einzugs der Gebühren soll künftig zum Ende des Gebührenzeitraums stattfinden. Daher sind auch Übergangsregelungen für die Gebührenperiode 2020 vorgesehen.

Der Verband nimmt die Anmerkungen seiner Mitglieder hierzu gerne bis zum 3. Juni 2019 entgegen, bestenfalls per E-Mail an **Andreas Kastl** und **Elke Weppner**.

- However, branches from non-participating EU Member States will benefit from a simplification of the asset confirmation process as they will no longer need to be certified by an auditor. In its position paper in 2017, the Association had advocated for such a relief.
- The date of collection of the fees will in future be at the end of the fee period. For this reason, transitional regulations are also planned for the fee period 2020.

The Association welcomes the comments of its members until 3 June 2019, at best by e-mail to **Andreas Kastl** and **Elke Weppner**.

Information: ✉ **Andreas Kastl** | **Elke Weppner** | **Nina Weidinger**

AnaCredit

Veröffentlichung von Bundesbank-Rundschreiben | Publication of Bundesbank Circulars

Die Deutsche Bundesbank hat am 15. April 2019 zwei Rundschreiben zu AnaCredit veröffentlicht.

Das **Rundschreiben Nr. 25/2019** beinhaltet:

- Informationen zu den Rückmeldungen der EZB und
- Hinweise zum Umgang mit Leerzeichen in Kennungen.

Das **Rundschreiben Nr. 26/2019** beinhaltet:

- Informationen zur Aktivierung der Validierungsregeln „Vollständigkeit“ bei den Vertragspartner-Stammdaten **ab dem 1. Mai 2019**,
- Erläuterungen zu den geplanten Revalidierungen aller bislang abgegebener Meldungen sowie
- eine Zusammenfassung der Neuerungen im „Handbuch zu den AnaCredit-Validierungsregeln“, die ab Mai bzw. Juni 2019 angewendet werden.

On 15 April 2019, the Bundesbank published two Circulars on AnaCredit.

The **Circular No. 25/2019** contains:

- Information on the feedback from ECB and
- Hints on the treatment of blank spaces in identifiers.

The **Circular No. 26/2019** contains:

- Information on the activation of the validation rules “completeness” with regards to the reference data of contractual partners **as of 1 May 2019**,
- Clarifications on the planned revalidations of all reports that have been submitted so far as well as
- A summary of all new contents in the “Manual of the AnaCredit validation rules” applicable as of May respectively June 2019.

Information: ✉ **Andreas Kastl**

Titel | **Chris Sunshine**

Brüssel | **Schmutterl**

Berlin | **Thomas S.z.**

Bonn | **Michael Selle**

Frankfurt am Main | **Bardewyk**



Aktuelle Stellungnahmen | Position Papers

- **Stellungnahme vom 7. Mai 2019** zum Referentenentwurf eines EU-Doppelbesteuerungsabkommen-Streitbeilegungsgesetzes (EU-DBA-SBG) vom 16. April 2019
- **Position paper dated 7 May 2019** on the Ministerial Draft on the Directive on tax dispute resolution mechanisms in the European Union dated 16 April 2019



Deutsche Bundesbank | German Federal Bank

Tag der offenen Tür | Open Day

Die Deutsche Bundesbank veranstaltet am 25. und 26. Mai 2019 zum dritten Mal einen Tag der offenen Tür in Frankfurt am Main.

Das Motto in diesem Jahr lautet „**Bundesbank erleben**“.

Bürgerinnen und Bürger werden u.a. die Gelegenheit haben, mit Hilfe einer 3D-Brille an einer virtuellen Hausführung teilzunehmen. Die Gäste werden zudem an beiden Tagen die Möglichkeit haben, dem Bundesbankpräsident Jens Weidmann Fragen zu stellen. Neben interaktiven Kurzvorträgen und Infoständen wird Livemusik und ein buntes Kinderprogramm geboten.

On 25 and 26 May 2019, the Deutsche Bundesbank (German Federal Bank) will hold its third Open Day in Frankfurt am Main.

This year's motto is "**Experience the Bundesbank**".

Among other things, citizens will have the opportunity to take part in a virtual tour of the building with the help of 3D glasses. On both days, the guests will also have the opportunity to ask Bundesbank President Jens Weidmann questions. In addition to interactive short lectures and information stands, live music and a colourful children's programme will be offered.

Information: ✉ [Wolfgang Vahldiek](#) | [Elke Weppner](#) | [Nina Weidinger](#)

Praxisseminar Außenhandelsfinanzierung am Dienstag, 11.06.2019

Anmeldeformular per Telefax zurück an: +49 69 975850-10
oder Anmeldung online unter <https://www.vab.de/seminare/>

Wir melden an:

Anrede

Nachname

Vorname

Funktion

Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Abweichende
Rechnungsanschrift

Rechnung per E-Mail
gewünscht an

USt-IDNr.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns ausschließlich zur Durchführung des Seminars genutzt. Dazu gehört gegebenenfalls auch die Weitergabe Ihrer Daten an den Hausherrn/das Seminarhotel. Nach Abwicklung des Seminars werden Ihre Daten gelöscht. Unseren Seminarveranstaltungen liegen unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen** zugrunde. Bitte machen Sie sich außerdem mit unserer **Datenschutzerklärung** und unseren **Datenschutzinformationen** vertraut.

- Ich bin kein Verbraucher, sondern handle für mein Unternehmen oder im Rahmen meiner selbständigen beruflichen Tätigkeit.
- Ja, ich möchte auf den Verteiler des Monatsinfos gesetzt und über diesen zu weiteren Verbandsveranstaltungen auf dem Laufenden gehalten werden.

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahmegebühr beträgt: - **EUR 650 [für Mitglieder]** - **EUR 850 [für Nichtmitglieder]**

Darin enthalten sind Tagungsunterlagen, Pausenbewirtung und Erfrischungsgetränke. Für Teilnehmer mit inländischer Rechnungsanschrift beinhalten die Gebühren 19 % MwSt. Anmeldungen werden der Reihenfolge nach berücksichtigt. Ab dem dritten Teilnehmer pro Institution gewähren wir einen Preisnachlass, bitte sprechen Sie uns an.

Die Anmeldefrist läuft bis zum 4. Juni 2019.

Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang der Anmeldung erfolgt eine Bestätigung. Bei Stornierung bis zur Anmeldefrist wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von **EUR 119** berechnet. Für Teilnehmer mit inländischer Rechnungsanschrift beinhaltet diese Gebühr 19 % MwSt. Bei Rücktritt nach der Anmeldefrist oder bei Nichtteilnahme wird die gesamte Teilnahmegebühr erhoben. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist ohne zusätzliche Kosten möglich. Grundsätzlich ist nur die gesamte Veranstaltung und nicht einzelne Veranstaltungsteile buchbar. Programmänderungen aus aktuellem Anlass sind vorbehalten.

Verantwortlich für den Seminarinhalt:

Nina Weidinger
Telefon +49 69 975850-0
nina.weidinger@vab.de

Veranstaltungsorganisation:

Julia Balzer
Telefon +49 69 975850-34
julia.balzer@vab.de

Unterschrift des Teilnehmers

Firmenstempel